

KULTURAUSSCHUSS

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 31.01.2024

Zu
Punkt 4.1 **Freiflächen der Graffiti-Kunst (Antrag der Ratskoalition)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 7362/2020-2025

Antragstext:

Der Kulturausschuss bittet die Bezirke bzw. deren Bezirksvertretungen innerhalb der einzelnen Wirkungskreise Freiflächen für Graffiti-Kunst zu identifizieren und im Sinne lokaler *Halls of Fame* zu benennen. Dies beinhaltet beispielsweise städtische Gehwegunterführungen oder Brücken und Flächen wie Bauzäune, die bei Umbaumaßnahmen als temporäre Graffiti-Flächen nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Alle Sprühflächen sollten bestmöglich in Absprache mit dem Kulturamt einheitlich gekennzeichnet sein, sodass diese beispielsweise über eine Onlinekarte einsehbar sind. Eine Nennung sollte bestmöglich bis Mitte 2024 erfolgen, sodass eine einheitliche Kennzeichnung sowie Veröffentlichung unterstützt werden könnte. Der Kulturausschuss ist über die Ergebnisse der Beratungen in den Bezirken zu informieren.

Frau Biermann erklärt, dass es so ein ähnliches Projekt bereits gegeben habe und dies von den Jugendlichen sehr begeistert aufgenommen worden sei. Es sei eine Möglichkeit für junge Menschen, in Kontakt zu Kunst und Kultur zu kommen und sich ohne Beschränkungen auszuprobieren.

Aus diesem Grund wende sie sich an die Bezirkspolitiker*innen mit der Bitte zu prüfen, wo es Platz für solche angedachten Sprühflächen gebe.

Herr Breuer verweist auf ein gutes Beispiel für Graffiti-Kunst in dem Fußgängertunnel am Oberntorwall. Er werde den Antrag unterstützen, fragt aber nach, ob das Angebot sich nur an Jugendliche richte.

Frau Brockerhoff erklärt, dass der Antrag offen formuliert sei und sich an alle richte.

Herr Würfel begrüßt den Antrag im Namen des Kulturpaktes und erklärt, dass auch Vertreter der Szene dies so sehen. Man soll sich mit Vertretern der Szene absprechen, um Möglichkeiten zu prüfen. Er erinnert darüber hinaus an den noch nicht abgeschlossenen Vorgang zur „Hall of Fame“. Hier müsse dringend eine Lösung gefunden werden, damit das Projekt nicht scheitere.

Herr Kleinkes erklärt, dass man seitens der CDU den Antrag in die Be-

zirke weitergeleitet habe und von dort sei auf den nicht abgeschlossenen Vorgang zur „Hall of Fame“ verwiesen worden. Er hätte es besser gefunden, wenn der Antrag direkt in die Bezirksvertretungen eingebracht worden wäre und nicht als Auftrag aus dem Kulturausschuss an die Bezirke ergehe. Dies komme in den Bezirken, die den Kulturentwicklungsplan kennen, nicht gut an. Aus diesem Grunde werde er dem Antrag nicht zustimmen.

Frau Biermann erklärt, dass mit diesem Antrag der Kulturentwicklungsplan bekräftigt werden solle. Der Ansatzpunkt seien die freien Flächen und hier wolle man den Bezirken nochmal einen kleinen Anstoß geben. Herr Kleinkes ist der Ansicht, dass die Tatsache, dass es in dem Kulturausschuss einen Antrag gegeben habe, ausreiche. Der Antrag habe so schon Wirkung und könne zurückgenommen werden.

Frau Brockerhoff weist darauf hin, dass der Antrag auch mit Hilfe einer Onlinekarte zu einer Einheitlichkeit bei den verschiedenen Bezirken führen solle.

Die Mitglieder des Kulturausschusses fassen den folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss bittet die Bezirke bzw. deren Bezirksvertretungen innerhalb der einzelnen Wirkungskreise Freiflächen für Graffiti-Kunst zu identifizieren und im Sinne lokaler Halls of Fame zu benennen. Dies beinhaltet beispielsweise städtische Gehwegunterführungen oder Brücken und Flächen wie Bauzäune, die bei Umbaumaßnahmen als temporäre Graffiti-Flächen nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Alle Sprühflächen sollten bestmöglich in Absprache mit dem Kulturamt einheitlich gekennzeichnet sein, sodass diese beispielsweise über eine Onlinekarte einsehbar sind.

Eine Nennung sollte bestmöglich bis Mitte 2024 erfolgen, sodass eine einheitliche Kennzeichnung sowie Veröffentlichung unterstützt werden könnte. Der Kulturausschuss ist über die Ergebnisse der Beratungen in den Bezirken zu informieren.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-